

Stolpersteine Konstanz

Albert ALEXANDER

“Entschädigung für Vergasung”

Leidensweg

In Auschwitz “gestorben”

Anfrage des überlebenden Bruders Josef

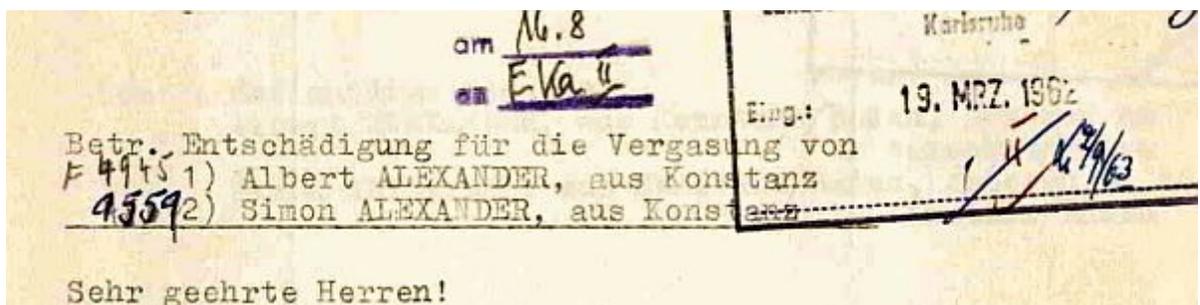
Erbschein

"Entschädigung für Vergasung"

Die sogenannte "Wiedergutmachung" führte zu oft entwürdigenden bürokratischen Verfahren.

Die nachfolgend wiedergegebenen Dokumente mögen am Beispiel von Albert Alexander einen Einblick in die teilweise absurden Vorgänge dabei vermitteln.

Nach dem Leidensweg von Albert Alexander durch die KZs Dachau, Buchenwald und Auschwitz, wo er ermordet wurde, stellten seine Witwe Frieda und sein Bruder Josef "Entschädigungsanträge".



"Entschädigung für Vergasung"

Ausschnitt aus der "Anfrage" von Josef Alexander, 1962

Quelle: Staatsarchiv Freiburg

Leidensweg

Verhaftung am 29.2.1940 von der Stapo Konstanz

"Schutzhaft" angeordnet: 29.2.1940; Grund: "deutschfeindliches Verhalten"

KZ Dachau **Häftlingsnummer 7200**, dort im Strafblock und mehrfach

"Kommandaturarrest"

5.7.1941: KZ Buchenwald, **Häftlingsnummer 7148**

16./19.10 1942: Auschwitz, **Häftlingsnummer 68344**

KOMMANDATUR-ARREST: Hieß bei den Häftlingen allgemein "Bunker". "Der Bunker war ein zentraler Ort des Terrors. In seinen Zellen wurden Häftlinge wochen- oder monatelang eingesperrt, oftmals im Dunkeln und mit einer Ernährung, die noch geringer war als die im übrigen Lager.

Im Bunker misshandelte und folterte die SS Gefangene. Ab 1944 wurden als zusätzliches Instrument der Folter Stehzellen eingebaut. Eine unbekannte Zahl von Häftlingen wurde im Bunker ermordet oder in den Selbstmord getrieben."

(Quelle: <http://www.gedenkstaettenp-aedagogik-bayern.de/a-1-rundgang.htm#14> (12.10.2011))

Quelle: Staatsarchiv Freiburg

COMITÉ INTERNATIONAL DE LA CROIX-ROUGE
SERVICE INTERNATIONAL DE RECHERCHES
Arelsen (Walden) Allemagne
INTERNATIONAL TRACING SERVICE
Arelsen (Walden) Germany

Certificate of Incarceration
Inhaftierungsbescheinigung
Certificat d'incarcération

By Alt.-Z. / Votre Réf.: EP 4945 VA2/59
Your Ref.:
Name: ALEXANDER
Geburtsdatum / Date of birth: 25.12.1897
Nommen der Eltern / Names of parents: Salomon und Dina geborene CHILEROWICZ
It is hereby certified that the following information is available in documentary evidence held by the International Tracing Service.
Name: ALEXANDER
Geburtsdatum / Date of birth: 25.12.1897
Nommen der Eltern / Names of parents: nicht angeführt
Zuletzt bekannter ständiger Wohnort / Last permanent residence: Konstanz/Bodens., Roegartenstr. 16
wurde eingeliefert in das Konz.-Lager Dachau / was entered concentration camp: Dachau
am / on: 4. Mai 1940
Kategorie, oder Grund für die Inhaftierung / Category, or reason given for incarceration: "Schutz. (*Schutzhaft), Polit. (*Politisch), Jude".
Überstellt / Transferred: Am 5. Juli 1941 zum KL Buchenwald, Häftlingsnummer 7148/6774 und am 16./19. Oktober 1942 zum KL Auschwitz, Häftlingsnummer 68344
Befrei / Released on: nicht angeführt
Bemerkungen / Remarks: In den Häftlingspersonalbogen ist vermerkt: "Verhaftet am 29.2.1940 durch Polizeibehörde in Konstanz" u. "Schutz. angeordnet am 29.2.40 Stapo Konstanz; Grund: Deutschf. Verhalten; Pol. Organis. SPD 1924-30; Gesamtvorstr. 2; wofür: Beleid., Sachbesch., 45.RM. Geldstrafe" u. auf der Schreibstubenkarte des KL Dachau: "in Strfbll. (*Strafblock); 20.5.40; i.KA. (*Kommandaturarrest) 12.6.40; a.KA 27.6.40; 1. KA (b.w.)"
Geprüfte Unterlagen / Documents consulted: Zugangsbuch, Schreibstubenkarte und Transportliste des KL Dachau; Effektenkarte, Schreibstubenkarte, 2 Häftlingspersonalbogen, Zugangsbuch und Transportliste des KL Buchenwald, Zugangsliste des KL Auschwitz.

... in Auschwitz "gestorben"

Standesamt Auschwitz, 1943

(Standesamt II Auschwitz Nr.)

Der Schneider Nachman Zandel Israel ALEXANDER, jüdisch,
wohnhafte Konstanz, Rosgartenstrasse Nr.16, Baden, ist am
9. Dezember 1942 um 16 Uhr 25 Minuten in Auschwitz, Kasernen-
strasse verstorben.

... in Auschwitz "verstorben"

Notariat Konstanz 1962

Der in Konstanz wohnhafte Erblasser

Albert Alexander, Schneidermeister,

geboren am 25.12.1897 in Warschau,

ist am 9. Dezember 1942 in Auschwitz gestorben.

... in Auschwitz "gestorben"

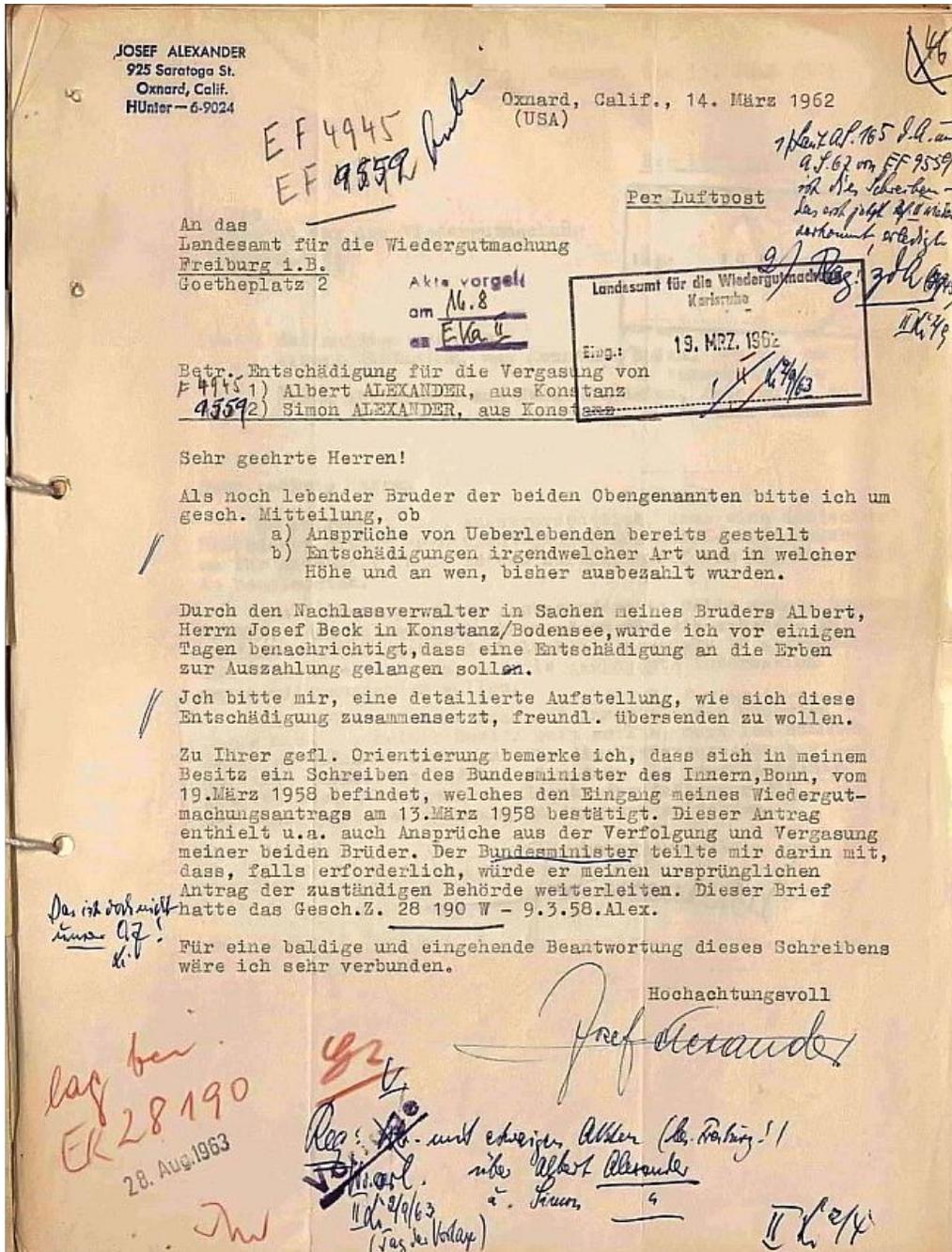
Quelle: Staatsarchiv Freiburg

Anfrage des überlebenden Bruders Josef Alexander

So mahlte die Bürokratie...

Pikantes Detail (auf dem linken Rand, in blau):

Ein Sachbearbeiter merkt an: "Das ist doch nicht unser Aktenzeichen!", obwohl aus dem Schreiben klar hervorgeht, dass das erwähnte Aktenzeichen das des Ministeriums ist.



Anfrage des überlebenden Bruders Josef Alexander, 1962

Quelle: Staatsarchiv Freiburg

Erbschein

Auch hier: in Auschwitz "gestorben"

Notariat I Konstanz
als Nachlaßgericht

F 4945 159

Ausfertigung — Abschrift
Gemeinschaftlicher

Geschäfts-
Nummer: I H 1705/60

Teil- **Erbschein**

ausgestellt auf Grund der §§ 2353 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches, Artikel 147 des Einführungsgesetzes hierzu und § 33 des Landesgesetzes über die freiwillige Gerichtsbarkeit.

6. SEP 1962

Der in Konstanz wohnhafte Erblasser
Albert Alexander, Schneidermeister,
geboren am 25.12.1897 in Warschau,

ist am 9. Dezember 1942 in Auschwitz gestorben.

Die vom unterzeichneten Notariat als Nachlaßgericht durchgeführten Ermittlungen und aufgenommenen Beweise haben ergeben, daß Mit- Erben seines Nachlasses geworden sind kraft Gesetzes:

- 1.) der Vater Salomon Alexander in Ramat Gan / Israel
(gest. 3.10.1952)
zu 1/4 Erbteil,
- 2.) die Geschwister
 - a) Siegmund Alexander, Kaufmann in 334 Davidson Ave., Buffalo 15, N.Y. / USA.,
 - b) Siemon Alexander, Kaufmann in Konstanz,
(für tot erklärt auf 31.12.1945),
 - c) Josef Alexander, Kaufmann in 925 Saratoga St., Oxnard, Calif. / USA.,
 - d) Anna Jaari geb. Alexander in Hannover, Haeckelstr. 6,
zu je 1/16 Erbteil.

Konstanz, den 31. August 1962

gez. Dr. Laun

Best.Nr. 1098
(NS. 49) Erbschein — Ausfertigung — Abschrift
(A4, 5. 62, 10.000, Z)

zum D. mit Best.Nr. 1097

Erbschein, ausgestellt Juli 1962

Quelle: Staatsarchiv Freiburg